

Youngster stürzen den Tabellenführer

Basketball-Bezirksliga U20: Zerbst siegt 61:56

Von Ralf Gohl

Zerbst • Das erste Spiel der Rückrunde in der Basketball-Bezirksliga Sachsen-Anhalt brachte für den „Gut Heil“-Nachwuchs gleich die Begegnung mit dem Tabellenführer aus Osterwieck. In einer jederzeit packenden und spannenden Partie setzte sich Zerbst am Ende nach großem Kampf mit 61:56 durch.

Es war ein Schicksals-Spiel für Zerbst. Wollte man ein Wort bei der Verteilung der Medaillen mitreden, so musste dieses Match gewonnen werden. Aber mit nur einem Training nach der Spielpause und gleich drei Ausfällen wegen Krankheit waren die Voraussetzungen denkbar ungünstig. Trotzdem stemmten sich die sieben verbliebenen Kämpfer gegen den Tabellenführer.

Im ersten Viertel blieb das Spiel völlig ausgeglichen. Die Gäste führten mit 13:12 Punkten. Der zweite Abschnitt sah dann zunächst die Gäste weiter vorn. Zerbst leistete sich wieder zu viele Fehler im Abschluss. Osterwieck konnte einen kleinen Vorsprung von sechs Punkten herausarbeiten. Doch in der Schlussphase der ersten Halbzeit zeigte „Gut Heil“ Moral. Durch Treffer von Brohse, Wünsche, Richter und Tauber verkürzte das Team den Rückstand auf 29:31 zur Halbzeit.

Das dritte Viertel gestaltete sich zäh. Zerbst lief fast ständig einem kleinen Rückstand von ein bis drei Punkten hinterher. Beide Teams kämpften verbissen um jeden Ball und waren dabei

bemüht, möglichst wenige Fehler zu machen. Erst in der letzten Minute vor der letzten Viertelpause gelang es Gohl und Buhe, ihre Mannschaft mit 43:42 in Führung zu bringen.

Die folgenden zehn Spielminuten waren sicher nicht schön anzuschauen, aber an Spannung und Dramatik kaum zu übertreffen. Zunächst setzte Kapitän Sebastian Gohl die Zeichen. Zerbst ging mit 51:44 in Führung. Doch die Gäste schlugen zurück. Sie haben mit Fakih den besten Werfer der Liga



Überzeugte: Sebastian Gohl.

in ihren Reihen. Er erzielt durchschnittlich um die 40 Punkte pro Spiel. Doch in Zerbst erfreute er sich über das ganze Spiel hinweg der Sonderbewachung von Tobias Heise oder Patrick Buhe. Beide machten ihren Job wirklich gut, denn Fakih schaffte hier für seine Verhältnisse bescheidene

22 Punkte. Zwar konnte er seine Mannschaft noch einmal auf 50:51 heran führen, aber das war es dann vom Tabellenführer.

Osterwieck konzentrierte jetzt die Defense auf Sebastian Gohl. Allerdings hatten die Zerbster da ja noch einen Tobias Heise, der plötzlich und überraschend gleich drei Bälle in Folge versenkte. Trotz Schmerzen schwang sich Michael Tauber mit 18 Punkten zu einer Top-Leistung auf.

Am Ende war es die herausragende Teamleistung der Zerbster, die den Schlüssel für den Sturz der Nordharzer von der Tabellenspitze darstellte. Dort wird zumindest bis zum nächsten Wochenende der Name TV „Gut Heil“ Zerbst stehen.